

ihm versprochen". „Ja" sagte Kevin, „aber umsehen dürfen wir uns schon. Wir werden eh nichts Verdächtiges finden." „Du, wollen wir heute mal mit dem Rad zum Hafen fahren" fragte Tim. „Ich wollte mir dort sowieso mal wieder die Schiffe ansehen. Vielleicht entdecken wir dort rein zufällig was Verdächtiges?" „Klar, warum nicht" sagte Kevin.

### Keine Spur

Am Nachmittag radelten die beiden mit den Fahrrädern zum Hafen. Den Eltern hatten sie erzählt, dass sie sich Schiffe anschauen wollten. Und das war ja auch nicht gelogen, denn sie interessierten sich ja wirklich für die Schiffe. Trotzdem hofften sie vielleicht auch irgendeinen Hinweis auf die Drogenschmuggler zu bekommen. Das erste was ihnen auffiel war der entsetzliche Gestank nach Fisch, der hier herrschte. „Ah, der Wind steht ja heute günstig" sagte Kevin, als er an der Kaimauer vom Rad abstieg. „Der Wind trägt die Duftmarke des Fischereihafens direkt hierher. Das ist so ein richtiges Highlight" sagte Timi ironisch. „Hier halte ich es keine zwei Stunden aus. Lass uns schnell die Schiffe anschauen und dann nichts wie weg von hier". Sie schlenderten durch den Hafen und schauten sich jedes verdächtig aussehende Boot an. Eine halbe Stunde saßen sie an der Kaimauer und beobachteten die Menschen die im Hafen geschäftig hin und her eilten, die Netze flickten oder die Touristen die auf die Ausflugsschiffe gingen. Aber etwas verdächtiges bemerkten sie nicht. Tim war sichtlich enttäuscht. „Was hast du eigentlich erwartet" fragte Kevin, der Tims enttäushtes Gesicht bemerkte. „Hast du gedacht, dass wir hier ein auffälliges Boot mit dunkelhäutigen, schwer bewaffneten Männern sehen würden. Mann, das sind Profis. Dieser Deal läuft so, dass keiner etwas bemerkt." „Nein", sagte Tim, „aber irgendwie hatte ich schon gehofft irgendetwas Verdächtiges zu entdecken". „Du Tim mir schwant schlimmes" sagte plötzlich Kevin. „Wie Schlimmes?" Fragte Tim. „Was meinst du damit?" „Nun" erwiderte Kevin, „so wie du dich verhältst und wie du redest, stecken wir schon wieder mittendrin in einem neuen Abenteuer. Du willst dich nicht nur umgucken, nein, du willst wirklich die Drogendealer fangen". „Nein" sagte Tim, „fangen will ich die Verbrecher wirklich nicht. Aber das herumschnüffeln macht mir schon Spaß". Mittlerweile waren sie am Ende der langen Kaimauer gelangt, als sie plötzlich von einem alten Fischer angesprochen wurden, der gerade dabei war, den Rumpf eines alten Fischerbootes mit schwarzer Farbe zu streichen. „Sagt mal